

Leob. Reinerz 15. Aug. 95.

Geliebter Florian:

Du hast jetzt wieder ein ganz braves
für die kommenden Monate u.
so inigen Wünsche. Die ich mir
wahrhaftig im Hinblick auf
Liebe zu meinem Geburtsort
gesehen habe, in dem einen
kühnlichen Land lieben Vater
und einem bescheidenen Gehalt
durch das schon in der letzten
Lohnzahlung zu geben mußte.
Das Brief ist mir sehr
angenehm u. ich werde mit
im Gedanken verbunden. Ich
weiß, wie du es gut ist ab mit
mir nicht, in dem Zusammenhang,
von mir ein Teil der Wünsche
die ich für mich habe, in Erfüllung

guter wolle. Ders so fern ich bin zu
aller Gutes, was sich nicht für
mich im Leben bringt, außer der
u. d. d. u. will lieber u. wieder
lassen, aber nicht das das, und
erhalten u. wieder erhalten, dass
das Aufsteigen der Dinge, was es nicht
gütlich gibt, zuletzt mal eine
Tage abzugeben würde. Dagegen
ist endlich etwas notwendig, was
man sich nicht erhalten kann, das
sollte dasjenige u. die Sache in
der man immer häufiger die Sache
mit der man wieder mehr zu wissen
ist als in letzter Zeit der Fall war.
Lass u. die Sache für die man
immer häufiger weiß u. die Sache
haben der letzten Weg für
wahrhaftig mitgeteilt. Und, selbst
wie es nicht so ganz genau ist,
wie es nicht immer die Sache



Am 133289

Ihr abfolgender Muegel jaylicher Oe-
pung, wird auf die neuen Tag
alsobal notdithend. Ein Drittel der
Lindageith sind gelan, der andern
Juden, in Kordher u. ope Kordher,
von dem die meisten sind gelan,
u. die meisten der ubrigen Philister
den jaylichen Oe.

Es wird auch so sage, daß Ihr
Ihr Oepungfall in Jo. Priesen
Gefahrt sindal u. noch ein wenig
ganzes Jahr. Juppachling hat er
für sein Gafundheil im Winter
auch gungliche Muegenibung.

Oben ein ganz in Juyling u.
wesh maner Linder Gut der Oe,
die die Juy fallt der Linder ihrer
Muegenibung gabur will.

Wen noch ein paar Jaiten will ist bei
Ihren ein Juy noch fallt für die
Jaiten Linder zu drucken die uub so

gestandt haben in ganz besondern mich mich
noch aus demselben hervorragt, das Ihr
zufrieden in glücklichem Zustand sind dies
Zeit. Ich bin mir so leid, das mir freylich
von demselben nicht zu sein und zu
sich in die Hand nicht besondern man
das Mutter noch unruhig bleibt. Aber wenn
kann es felt mich nicht verhindern in. bis hoffau
dies das der längere Aufenthalt im Trauer
sich ausdrückt haben wird. In's singularen
besondern scheint es mich so sehr, man es mich
minder so ganz in der Zimmern eingesperrt
sein muß in. es nicht felt mal soviel
man wenn Allah haben könnte in. die Hofung
doppelt so groß wäre. Und dies fähren mir
sich den unermüdetlich verweilt in. so wollen
mir selbst so sein, das es so ist mich so ist.
Hab die liebe Mutter über die Kranz. der
Wesnung schreibe fähren mich selbst noch gut
ganz, aber ich müßte dies das minder
nötigen Anzeig haben können abgeben, den

für das was Dir bei Betty's zu seiner bleibend
erfüllt worden wäre falls ich nicht d. Los.
die Betty einmigen Lappan können n. abloset
so ist es so viel. Wird Marie soll Dir ein
das was sie, die Arbeit wird schon Trauer
sein. Die Ubrigem nehmte ich nicht gering
über das was die über sie spricht - sie muss
sich sehr sehr als ich davon bin nicht: was
unmöglich sein, brach die jungen Tage
so mit dem bibeligen Arbeit für n. was fast
so sehr mich Lappan nicht wie bei der Arbeit.
Es fällt sie die kann Lappan! Es fällt
ich selbst sie schon einmigen zu geben
n. was nicht Arbeit falls ich nicht noch ein
große Punkte für die Arbeit. Das ist ein
wie es also spricht ganz einmigen. Ich will
die nun nur sagen dass sie nicht sie
in der Hand nicht wirklich ganz gut ich
ganz einmigen Lappan z. B. von 15 Tage.
zu mir 1. Okt. ist Mir nicht wie ich gar
nicht; trotz unserer Sorgen ich sie

mein ein der nungensspan fassonau,
die ist ja yafab faba n. ist drucke mein
dennu mein udit ist wut wof zu yndlan.
die ist mein yalafriy, wöllig narlogau, nu
afoliel in. meuch fochwin/mand Kadau in
gause ab vöpin til zayvrißau un/ßta,
mas man ist in D. Hart un/ß yaglan bl. ful
aber in Grossept. bayriff ist die daktik
n. un/ßt manßi me. Oelp wof die
dennu best Karis Torya, man d. mein yast:
un/ßt zu in 1. v. 15 Okt. ja un/ßdau - m.
man sin yuey dray ist besalta ist sin ubar
den Blintar. du fast plein pouvois n.
das Brief zu un/ßt. fast in tag. ist die
besta Zeit zu in Knyfalu n. man die findet,
das ab besser ist. man ist ab ist ja den un/ßt yriff.
un/ßt fildau. sin konst un/ßt zu un/ßt un/ßt billig
13 fl n. fast patb wof Knyfauß. da bringt
man yfou mas v. kan un/ßt alle 14 Tyn 1/2 Tyn
faunung hilfa un/ßt man un/ßt das un/ßt
sinuiffet n. faunung sal der besser kost. In Obriqun
wof sin un/ßt, sin wird yf in das drosunung
Kain den un/ßt un/ßt - da yinab sin yfou dakt n.
ist wof un/ßt yuey zu in un/ßt.